

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

69 (10.3.1907) Fünftes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 69. Fünftes Blatt.

Sonntag, den 10. März

1907.

Groß. Landwirtschaftsschule Augustenberg. Bekanntmachung.

Die öffentliche Schlussprüfung der Landwirtschaftlichen Winterschule findet am **Samstag, den 16. März d. J., vormittags von 1/2 10 bis 12 Uhr**, statt.

Wir laden die Staats-, Kreis- und Gemeindebehörden sowie Eltern und Anverwandte der Schüler, Landwirte und Freunde der Anstalt zur Teilnahme höflichst ein.

Der Vorstand.
Eronberger.

Nr. 16579. II. Vorstehende Bekanntmachung bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis.

Karlsruhe, den 6. März 1907.

Groß. Bezirksamt.
Arnsperger.

22.

Nr. 1733.

Aufgebotsverfahren.

Die Firma Bohnenberger & Cie. in Niefern hat das Aufgebot beantragt bezüglich des von der Reichsbankstelle Karlsruhe auf den Namen der Antragstellerin ausgestellten Pfandscheins Nr. 1770 vom 18. Oktober 1906, lautend über Verpfändung sächsischer 3prozentiger Rentenpapiere im Werte von 800000 Mk. für ein von der Reichsbank gewährtes zu 7% verzinsliches Darlehen von 1000 Mk. vom 18. Oktober 1906 und von 20000 Mk. vom 24. November 1906.

Der Inhaber des Pfandscheins wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Freitag, den 3. Mai 1907, vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Akademiestraße 2A, 3. Stock, Zimmer Nr. 17 anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und den Pfandschein vorzulegen, widrigenfalls dessen Kraftloserklärung erfolgen wird.

Karlsruhe, den 4. März 1907.

Gerichtsschreiber Groß. Amtsgerichts.

Bruch.

33.

Badischer Frauenverein.

4.1. Am **22. April 1907** beginnt in der Kunststickereischule ein neuer Kurs zur Ausbildung von Kunststickerei-Lehrerinnen, sowie ein neuer Unterrichtskurs für feinere weibliche Handarbeiten.

Anmeldungen dafür sind an die Kunststickereischule, Einkenheimerstraße 2, zu richten; mündliche Auskunft wird ebendasselbst erteilt, jeweils in den Vormittagsstunden zwischen 9-12 Uhr.

Karlsruhe, den 7. März 1907.

Der Vorstand der Abteilung I.

Frauenarbeitschule St. Annahaus (Oststadt).

Nach dem weißen Sonntag beginnt in der Frauenarbeitschule im St. Annahaus wieder ein

neuer Unterrichtskurs

(Anleitung und Unterricht im Weisnähen, Hand- und Maschinennähen, Fliden, Knüpfen, Kleidermachen und Musterzeichnen).

Anmeldungen sind zu richten an die Schwester Oberin des St. Annahauses.

Der Vorstand.

3.1.

Cigarren-Versteigerung.

Dienstag, den **12. März**, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Zähringerstraße 29 gegen bar öffentlich versteigert:

eine große Partie Cigaretten, lauter erstklassiges Fabrikat, von Bod & Co., banderolliert, zu 5 Pfg., eine große Partie gute Cigarren in 50 und 100 Stück-Packung; ferner Cognac, Rum, Hamburger Tropfen, Kölner Dombitter, Wacholder und Klosterlikör, ebenso feiner Buchsinn für Herren-Anzüge, Buchsinreste für Knaben-Anzüge und Damenkleiderstoffe,

wozu Liebhaber höflichst einladet

S. Hirschmann, Auktionsgeschäft,
Zähringerstraße 29.

2.1.

Fahrnis-Versteigerung.

Dienstag, den **12. März d. J.**, nachmittags 2 1/2 Uhr, werden im Auftrag Kapellenstraße 12, 2 Treppen hoch, nachstehend verzeichnete Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich versteigert:

2 vollständige Betten mit Haarmatrasen, 2 Schifftonieres, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Kanapee, 1 Spieltisch, 1 Ovalettisch, 1 Nachttisch, Teppiche, Läufer, Bilder, 1 Spiegel, 1 antike Standuhr, sowie verschiedener Hausrat,

2.1.

wozu Kaufliebhaber einladet

J. Gromer,

Vorsitzender des Ortsgerichts I.

Wohnungen zu vermieten.

— **Mugartenstraße 24, Ecke der Wilhelmstraße**, ist eine Wohnung von einem großen Zimmer, Küche und Keller an eine Familie ohne Kinder sowie eine Mansardenwohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller, an eine kleine Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock beim Hauseigentümer.

* **Luifenstraße 32** ist im Hinterhaus, eine Stiege hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Anteil am Speicher auf 1. April zu vermieten. Preis 250 M. Zu erfragen im 2. Stock, Vorderhaus.

Schützenstraße 37 ist im Seitenbau eine schöne 3 Zimmerwohnung nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden rechts.

* **2.1. Seubertstraße 4** ist über eine Treppe eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Bad, Veranda usw. auf 1. Juni sehr preiswert zu vermieten. Näheres parterre. Einsehen von 10 bis 7 Uhr.

Magazins-Räume,

abgeteilt, auch für Bureau und Lager passend, sind per 1. April zu vermieten. Näheres Adlerstraße 39 im Laden.

Gesucht

per 1. Juli eine geräumige 5 Zimmerwohnung mit nötigem Zubehör im 2. oder 3. Stock. Gest. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 1739 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.1.

Wohnungs-Gesuch.

* Wohnung von 2 bis 3 Zimmern in der Weststadt gesucht. Leopoldstraße bevorzugt. Offerten unter Nr. 1737 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Auf 1. Juli

wird für eine ältere Dame nebst Fräulein eine Parterrewohnung oder 2. Stock von 3 Zimmern nebst Zubehör gesucht, Karl-Friedrichstraße oder Ettlingerstraße. Nähe vom Stadtgarten bevorzugt. Offerten mit Preisangabe an das Kontor des Tagblattes unter Nr. 1720 erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Möbliertes Zimmer mit separatem Eingang sofort billig zu vermieten: Herrenstraße 22, 4. Stock, Vorderhaus, nächst der Kaiserstraße.

* Freundliches, gut möbliertes Zimmer in ruhigem Hause ist auf 15. März oder später an soliden Herrn zu vermieten: Birkel 86 III.

* Ein freundliches, gut möbliertes Balkenzimmer ist mit Pension auf 1. April billig zu vermieten: Waldhornstraße 28a im 4. Stock, nächst der Kaiserstraße.

* Eine Fasanen- und Zähringerstraße ist ein schön möbliertes Zimmer mit guter bürgerlicher Pension an einen Herrn oder ein Fräulein sofort oder auf 1. April zu vermieten. Näheres Zähringerstraße 20, 3. Stock.

Ein einfach möbliertes Zimmer ist an einen solbden Arbeiter sofort zu vermieten: Uhländstraße 10 im Laden.

* Gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten: Schillerstraße 10, 2. Stock.

* Gut möbliertes Zimmer auf sogleich oder 15. März zu vermieten: Goethestraße 43, 3. Stock links.

Gut möbliertes Zimmer, ohne Vis-à-vis, ist Rintheimerstraße 30, parterre, billig zu vermieten, eventl. unmöbliert. *3.1.

Zimmer zu vermieten. Viktoriastraße 17 ist ein großes, zweifensstriges gut möbliertes Zimmer per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst, parterre. 2.1.

Zimmer-Gesuch. * Ein größeres oder zwei kleinere gut möblierte Zimmer im 2. oder 3. Stock gelegen (Sommerseite und freie Lage bevorzugt) auf 1. Mai oder später für dauernd von einem Herrn gesucht. Offerten mit näherer Angabe der Familie und des Preises an das Kontor des Tagblattes unter Nr. 1713 erbeten.

Möbliertes Zimmer in nicht zu weiter Entfernung vom Karlsruhtor auf 1. April gesucht. Offerten unter Nr. 1728 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Filiale eventuell kleineres Spezereigeschäft zu mieten gesucht. Offerten unter W. 915 an Daasenstein & Vogler A.G., Kaiserstraße 160 I.

Kapital-Gesuch. * Ein sicherer Binszahler, der keine 2. Hypothek braucht, sucht auf seinen nahezu fertigen Neubau in bester Weststadtlage — Schätzung voraussichtlich 62 000 Mk. — eine 1. Hypothek von 36 000 Mk., zu 4 1/2 %, entweder per 1. April oder 1. Mai aufzunehmen. Offerten unter Nr. 1586 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

14 000—16 000 Mk., II. Hypothek, auf ein neues Haus im westlichen Stadtteil auf 1. April oder Juli zu 5 % gesucht. Offerten unter Nr. 1730 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Hypothek. Auf Industrie-Anwesen, sehr rentabel wird eine I. Hypothek von ca. 50 000 Mk. zu 5 % gesucht. Offerten unter Nr. 1726 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

15 000 Mark als II. Hypothek werden auf ein Haus in feinsten Lage, welches vor 5 Jahren erbaut wurde, innerhalb 75 % der amtlichen Schätzung, zu 5 % verzinslich, aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 1725 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Wer leiht einem Fräulein **50 Mark** gegen monatliche Rückzahlung. Offerten bahnhofslagernd A. G. 100.

I. Hypothek.

* Von einer hiesigen Verwaltung kann eine größere Summe zu 4 1/4 %, bei 50—60 % iger Beleihung — je nach Lage des Hauses —, sofort oder später ausgeliehen werden. Angebote unter Nr. 1526 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Stellen-Anträge.

Ein braves, solides Mädchen, das etwas kochen kann, wird aufs Ziel gesucht: Kaiserstraße 140, 2. Stock.

Mädchen, das nähen und bügeln kann und im Zimmermachen selbständig ist, für 1. April gesucht: Blumenstraße 17.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf 1. April Stelle: Waldhornstraße 28a, 4. Stock.

* 2.1. Ein braves Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf 1. April Stelle. Näheres Kaiserstraße 155, 4. Stock.

* Ein Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sofort oder auf 1. April Stelle. Näheres Zähringerstraße 26 im 2. Stock.

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und häusliche Arbeit verrichtet, wird zu sofortigem Eintritt gesucht: Herrenstraße 19, im Laden.

* 2.1. Gesucht per 1. April ein fleißiges Mädchen für sämtliche Hausarbeiten in einen kleinen Haushalt (2 Personen) nach auswärtig. Zu erfragen morgen Sonntag und Montag, Leisingstraße 6, 3. Stock rechts.

* 3.1. Auf 1. April wird ein tüchtiges Mädchen gesucht, das gut kochen kann und alle Hausarbeit pünktlich verrichtet: Frau Oberrechnungsrat Müller, Kaiser-Allee 8, 3. Stock.

Putzverkäuferin.

2.1. Eine tüchtige branchekundige Verkäuferin zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten unter Nr. 1736 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Bolontärin-Gesuch.

2.1. Ein Fräulein kann zur weiteren Ausbildung im Putzfach sofort eintreten bei Emilie Lembke, Belshortstraße 11, 1. Stock.

Mädchen-Gesuch.

* 2.1. Jüngeres, fleißiges Mädchen gesucht: Erbprinzenstraße 28, bei W. Paal.

Mädchen-Gesuch.

2.1. Tüchtiges, selbständiges Mädchen per 1. April gesucht: Friedrichsplatz 3 I.

Mädchen-Gesuch.

* 2.1. Mädchen zur Aushilfe gesucht: Kaiserstraße 138 III.

Auf 15. März oder 1. April — gesucht ein fleißiges, gewandtes, zuverlässiges Mädchen für besseren Haushalt; Lohn 20 bis 25 Mark monatlich: Duracher Allee 4 III rechts.

Perfekte Köchin

gesucht auf 1. Mai für kleinen Haushalt. Offerten unter Nr. 1719 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht

auf 1. April ein fleißiges, reinliches Mädchen, welches die Hausarbeiten gerne verrichtet. Zu melden vormittags: Waldstraße 44, 2. Stock.

Sofort oder auf 1. April.

Tüchtiges solides Mädchen, das etwas kochen kann, für alle Hausarbeiten bei gutem Lohn und guter Behandlung gesucht. Große Wäsche wird ausgegeben. Näheres Herrenstraße 48, 2. Stock.

Ein jüngeres Mädchen

aus guter Familie für leichte Arbeit gesucht: Stadt-Apothek, Kaiserstraße 19.

2.1. Gesucht wird ein braves Zimmermädchen, welches gut nähen kann: Helmholzstraße 18 im 2. Stock.

C. Eine gute Köchin und ein gewandtes Zimmermädchen finden bei hohem Lohn sehr gute Stellen. Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, in besseren Haushalt gesucht. Alles Nähere zu erfragen bei Frau Kast, Waldstraße 29.

Ein braves Mädchen, welches etwas kochen kann, gerne Zimmer- und Hausarbeit besorgt, findet in kleinem Haushalt gute bleibende Stelle für sofort oder 1. April: Waldstraße 29, 2. Stock.

Braves, zuverlässiges Mädchen, das etwas kochen, nähen und Hausarbeit pünktlich verrichten kann, für kleinen, guten Haushalt auf 1. April gesucht: Kaiserstraße 67, 3 Treppen hoch.

Mädchen-Gesuch. * Kleine Familie sucht einfaches, zuverlässiges Mädchen für alle Arbeiten, welches kochen, etwas nähen und bügeln kann: Stefanienstr. 45, 1. Stock.

Mädchen-Gesuch. * Ein Mädchen für häusliche Arbeiten auf 15. März gesucht: Birkel 32, Ecke Ritterstraße.

C. Zu einer Dame findet gute Köchin angenehme Stellung, ebenso ein gutes Zimmermädchen bei sehr hohem Lohn durch Frau Kast, Bureau Waldstraße 29, 2. Stock.

Mädchen-Gesuch. * Ein tüchtiges, fleißiges Mädchen, welches im Kochen erfahren ist und die übrigen Hausarbeiten pünktlich verrichtet, wird von kleiner Familie auf 1. April gesucht: Friedensstraße 10 im 3. Stock.

Mädchen-Gesuch. * Ein braves, fleißiges Mädchen, welches willig die Hausarbeit besorgt und Lust hat, das Kochen zu erlernen, wird auf 1. April gesucht. Näheres Schloßplatz 15, parterre.

* Junges, fleißiges und solides Mädchen per 1. April gesucht: Waldstraße 26, 3. Stock.

Gesuch. Ein braves, fleißiges Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf 1. April oder 1. Mai bei kleiner Familie gute Stelle: Birkel 20 im 3. Stock.

Mädchen-Gesuch. * 2.1. Ein braves, williges Mädchen, welches nähen kann, wird für Zimmer- und häusliche Arbeiten auf 1. April zu kleiner Familie gesucht: Akademiestraße 8, 2. Stock.

C. Nach Heidelberg, Frankfurt, Düsseldorf, Freiburg, Basel und Metz werden Köchinnen, Zimmermädchen u. d. bessere Kindermädchen gesucht; nach Wiesbaden S. üng., Pension-Zimmermädchen u. d. Weibzeugbeschäftigten. Requirisse erwünscht. Alles Nähere bei Frau Kast, Waldstraße 29.

Mädchen-Gesuch. * Für eine kleine Familie wird auf 1. April ein tüchtiges, zuverlässiges Mädchen bei guter Behandlung gesucht. Lohn 20 Mk. monatlich: Friedensstraße 3a im 1. Stock.

Mädchen-Gesuch. * Ein fleißiges Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten willig und aut besorgt, findet auf 1. April Stelle: Westendstraße 15 I.

Gesucht wird auf sofort ein Mädchen zum Servieren, welches auch etwas Hausarbeit übernimmt. * 2.1. Restauration Köllener, Werderstraße 8.

Mädchen und Laufmädchen gesucht. 2.1. Eine kleine Familie sucht auf 15. März ein tüchtiges, in allen Hausarbeiten erfahrenes Mädchen und auf sogleich ein Laufmädchen oder eine jüngere unabhängige Frau: Kaiser-Allee 25a, parterre. [2] V.

Ein fleißiges Dienstmädchen

wird auf 1. April gesucht: Kaiserstraße 179, 3. Stod.

Lehrmädchen-Gesuch.

2.1. Ein Fräulein, welches das Buchmachen gründlich erlernen will, kann sofort eintreten bei **Emilie Lembke**, Belfortstraße 11, 1. Stod.

Tüchtige Buchfrau

wird auf einige Tage (18., 19. und 20. d. Mts.) gesucht. Zu erfragen Amalienstraße 53, 2. Stod.

Buchfrau,

reinliche, oder Mädchen wird gesucht. Näheres Sadnerstraße 5, 1 Treppe hoch. *3.1.

Bessere Monatsfran

gesucht: Büchlinstraße 6 II. *

Junger Kaufmann,

in Buchführung und sämtlichen Kontorarbeiten perfekt, auf sofort gesucht. Ausführliche Offerten unter Nr. 1741 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Offene Lehrstelle.

Auf dem Bureau einer Zeitungs-Expedition wird auf Ostern eine Lehrstelle frei, die durch einen braven jungen Mann mit guten Schulzeugnissen besetzt werden soll. Selbstgeschriebene Offerten wolle man unter Nr. 1729 im Kontor des Tagblattes niederlegen.

10-12 Tagelöhner

bei gutem Lohn zum sofortigen Eintritt gesucht.

Badische Lederwerke,

2.1. Karlsruhe-Mühlburg.

Ein II. Hausbursche,

nicht über 18 Jahre alt und nur mit guten Zeugnissen, sofort gesucht.

H. Gärtner & Co.,

2.1. Kaiserstraße 227.

Fuhrknecht,

ein zuverlässiger, kann sogleich eintreten. *2.1. Kübler, Posthalter, Karl-Wilhelmstraße 42.

Fuhrknecht-Gesuch.

* Für sofort oder später wird ein tüchtiger, lediger Fuhrknecht gesucht. Näheres Waldhornstraße 20, Hinterhaus.

Tüchtige Fuhrknechte

können sofort eintreten: Bernhardstraße 5. *2.1.

Zimmerarbeit-Vergebung.

Das Hauptrestaurant muß mit einem Fußboden sowie einem Anbau versehen werden.

Respektanten wollen sich Montag nachmittag 3 Uhr in der Ausstellungshalle einfinden. Näheres Karl-Friedrichstraße 12, eine Treppe hoch.

Fracht-Gelegenheit

gesucht per Ende März für Ladeneinrichtung von hier nach Säckingen a. Rh. Offerten unter Nr. 1702 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Stenotypistin,

perfekt durch mehrjährige Praxis sucht Engagement. Offerten unter V. 917 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Kaiserstraße 160 I. [9]V.

Stellen-Gesuche.

* Ein braves, fleißiges Mädchen sucht auf 1. April Stellung in einem Privathause. Zu erfragen Luisenstraße 67, Hinterhaus im 2. Stod von 3¹/₂ - 6 Uhr, Montag.

Tüchtige Verkäuferin

für Konfektion oder Gardinenbranche sucht Stellung auf 1. April oder 1. Mai. Offerten unter Nr. 1721 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Frau,

welche 4 Jahre selbständig ein Geschäft geführt hat, sucht Stellung als Filialleiterin oder Verkäuferin der Lebensmittelbranche. Offerten unter Nr. 1715 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.1.

Kaufm. gebild. Fräulein,

in Stenographie und Maschinenschreiben bewandert, sucht Stelle in einem Bureau oder in einem Laden bei bescheidenen Ansprüchen. Offerten unter Nr. 1723 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Ein junges Mädchen,

welches gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht auf sofort Stellung. Zu erfragen Douglasstraße 18 im 2. Stod rechts. *

Einfache Kellnerin

sucht sofort Stelle; dieselbe geht auch zur Aushilfe. Näheres Schützenstraße 60, 5. Stod. *

Stelle-Gesuch.

* Ein nüchternen Mann, der lange Jahre in der Weinbranche gereist ist und gute Kundschaft hat, sucht Stelle in der gleichen Branche. Derselbe würde evtl. die Kellerarbeit auch mit übernehmen. Offerten unter Nr. 1714 an das Kontor des Tagbl. erbeten. *

Wäsche

zum Waschen und Bügeln wird angenommen (Rafenbleiche): Soffenstraße 16 I, Hinterhaus.

Schneiderarbeiten,

sowie auch Reparaturen, werden pünktlich besorgt bei billiger Berechnung: Ruppurrerstraße 9 im Hinterhaus, 3. Stod. *

Empfehlung.

— Empfehle mich im Anfertigen von Gas-, Wasser- und Badecurrichtungen, in Blechneuarbeiten sowie in Reparaturen bei guter und billiger Arbeit.

Jacob Better,

Blechneueri und Installations-Geschäft, 34 Akademiestraße 34.

Umzüge

für hier sowie nach auswärts übernimmt und garantiert für gute Ausführung zu mäßigem Preis **Bayer**, Möbeltransporteur, Werberplatz 31. *

Granitarbeiten.

— Sämtliche Bauarbeiten in Schwarzwald-Granit werden ausgeführt von

Heinrich Kromer, Granitgeschäft, Karl-Wilhelmstraße 45.

Zugelaufen.

* Ein großer junger Hund, gelb und weiß gezeichnet, ohne Halsband. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld: Hardtstr. 8, 2. Stod.

Haus-Verkauf.

* Südweststadt ist ein gut gebautes Haus mit Balkon, zu 53 000 M. rentierend, bei kleiner Anzahlung für 48 000 M. wegzugshalber zu verkaufen. Offerten unter Nr. 1743 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Herrschaftshaus

in feiner Lage der Südweststadt, mit 6 Zimmerwohnungen, fein ausgestattet, mit großem Garten, 3000 M. unter der Schätzung, zu verkaufen. Offerten unter Nr. 1718 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Haus-Verkauf.

*3.1. Ein neueres Haus mit Garten im südwestlichen Stadtteil ist für 52 000 M. bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Jährliche Miete über 3000 M., größere Hypothek zu 4 %. Offerten unter Nr. 1707 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Geschäftshaus zu verkaufen

im Zentrum der Stadt, mit 2 Läden und großen Lagerräumen. Offerten unter Nr. 1706 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.1.

Bauplatz-Verkauf.

4.1. Im westlichen Stadtteil ist ein an vollständig ausgebaute Straße gelegener Bauplatz inkl. Kanal- und Straßenkosten sehr preiswert zu verkaufen. An einen soliden Unternehmer kann auch Baugeld und Gegenarbeit gegeben werden. Das Unternehmen ist nachweisbar reell. Offerten unter Nr. 1708 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Bauplatz zu verkaufen.

3.1. An der Beierthimer Allee ist ein Gebauplatz circa 1800 qm zu verkaufen durch

K. Kornsand, Kaiserstraße 56.

Tausch.

* Baupläze in prima Lage werden gegen Rentenhäuser, Villas etc. getauscht. Offerten unter Nr. 1738 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu verkaufen.

2.1. Marmorwachtisch (Schreinerarbeit), Bügelofen, kleines Schränkchen mit Fächern und Schublade, Stühle, großer Ausziehtisch, Schreibtisch, Sofa und sonstiger Hausrat aus gutem Hause zu verkaufen: Lessingstraße 3, 4. Stod.

* Gut erhaltener Abendmantel, Jackett sowie ein neues Korsett (für schlanke Figur) billig zu verkaufen: Goethestraße 4¹/₂, 3. Stod links.

* Eine Singer-Nähmaschine, neueste Konstruktion, Fußbetrieb, sowie eine sehr gut erhaltene Fußbetrieb-Nähmaschine für 25 M. und eine Hand-Nähmaschine für 15 M. sind zu verkaufen: Blumenstraße 4, parterre.

* Sehr billig zu verkaufen: fast neuer Weißzeug-Schrank, Waschkommode mit Marmorplatte, polierte Chiffonniere, sowie eine sehr gut gearbeitete Chaise-longue. Näheres Uhlandstraße 22, 1. Stod.

Pianino,

kreuzsaitig, Speisezimmer, komplett; kompl. Schlafzimmern, kompl. Kücheneinrichtung, einzelner Divan, Chaise-longue, Kanapee, ein- und zweitürige Schränke, Vertiko, zwei feine Damenkleider sowie verschiedener Hausrat zu verkaufen: Werberstraße 13, parterre.

Komplette Aussteuer,

bestehend aus: 2 Bettladen mit Muschelaufsätzen, 2 Patentröcken, 2 Polstern, 2 besseren Matratzen, 1 Nachttischchen mit Marmorplatte, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und engl. Toilette-Spiegel, 1 Handtuchständer, 2 Stühlen, 1 Chiffonniere mit Muschelaufsatz, 1 Vertiko mit Spiegel, 1 besseren Divan, 1 Salontisch, 4 besseren Stühlen, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 Küchenbrett, 2 Hockern, zu dem billigen Preis von Mk. 515.— zu verkaufen.

Mit 2 Deckbetten, 4 Kissen Mk. 80.— höher. Die Sachen sind neu und alles poliert. Können auch auf Wunsch zurückgestellt werden. Näheres Waldstrasse 22, Laden. *

Wegen Platzmangel zu verkaufen:

2 nußb. polierte Betten mit Roßhaar-Matratzen (Stück 75 M.), Nachttisch, Waschtisch mit Marmorplatte, Chiffonniere, Spiegelschrank, Polstergarnitur, Kanapee mit 4 Sesseln, großer eichener Tisch mit Ausziehtisch, großer eiserner, runder Blumentisch, Sekretär, Schreibtisch, div. Kupferstiche, Bücherregal, großer Weißzeugschrank mit Kleiderabteil, Rohrstühle, nußb. polierter Klavierstuhl, Dienbotenbett und -Schrank, Polsterlehnstuhl mit Einrichtung. Adresse zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Für Brautleute

sind noch eine Partie kleinere neue Herde sowie gebrauchte Herde sehr billig abzugeben, ebenso drei Schreifer-Herde, so gut wie neu; auch werden Herde in Tausch genommen: Adlerstraße 28 im Herd- und Osenlager. *2.1.

Fahrrad,

prima Tourenrad, mit f. Laterne, Marke „Abler“, für nur 55 M. abzugeben: Werberstraße 18, parterre.

Zu verkaufen:

2 schwarzeidene, beinahe neue Kleider, für große schlanke Dame passend. Gelegenheit für Brautleute oder Konfirmanden zc. Adresse zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kleiderschrank zu verkaufen.

* Ein eintüriger, gebrauchter, gut erhaltener Kleiderschrank ist billig zu verkaufen: Walbstraße 29 im 4. Stock des Vorderhauses.

Herd-Lager.

* Gebrauchte Herde verschiedener Größe, frisch hergerichtet, billig abzugeben. Schloßerei Prinz, Gartenstraße 10.

Badeofen mit Wanne,

nicht gebraucht, billig abzugeben: Amalienstraße 45 im Hinterhaus II. *3.1.

Weißer Porzellanfüllofen

ist billig zu verkaufen: Herrenstraße 27, im Laden.

Ein mittelgroßer Eiskasten

ist wegen Mangel billig zu verkaufen: Georg-Friedrichstraße 18 im Laden.

Eine Hobelbank

mit Werkzeug ist sofort billig zu verkaufen. Näheres Marktgrafenstraße 86, 2. Stock.

Militär-Garnitur,

vollständig, Waffentüche, Mantel, Wewka, Helm, Stiefel, Säbel zc., gut erhalten, für Artillerie-Unteroffizier, ist billig zu verkaufen: Kochstraße 5, parterre.

Verkauf alter Münzen.

33 Stück schön erhaltene deutsche Taler, Siegestaler, bayer., württ., sächs., Frankfurter, ein 5 Markstück in Gold (Großf. Friedrich), ein Vermählungs-Dukat zu bad. u. hess. Prinzen Amal. Fried. D. D. 1176, Karlsruhe, gut erhalten, sowie Brillant-Ring u. Ohrringe sind billig zu verkaufen: Soffenstr. 152, parterre rechts. Ansehen nur Sonntags.

Sauerkraut

(Silber), selbsteingeschnittenes, einige Zentner billig abzugeben: D. genselstraße 1, parterre. 2.1.

Prima Rheinkies und Sand

ca. 100 cbm werden billig abgegeben oder zugeführt: Karl-Wilhelmstraße 26, im Hof.

Schnauzer,

pfeffer- und salzfarbig, echte Rasse, sehr wachsam und zimmerrein, ist billig zu verkaufen: Marktgrafenstraße 48 im 3. Stock, Vorderhaus.

Haus gesucht.

Kleines Haus, mit Einfahrt, guten Kellern, Garten, großem Hof, event. Stallung, wird sofort zu kaufen gesucht in Karlsruhe und Umgebung. Offerten mit genauer Preisangabe, Anzahlung zc. unter Nr. 1740 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Haus zu kaufen gesucht.

* Eine kleine Villa, ober Haus mit Gärten, 5 bis 6 Zimmer, zum Alleinbewohnen in ruhiger Lage Karlsruhes, Preis 20 000 bis 25 000 Mark wird sofort zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Angabe unter Nr. 1784 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Villa,

als Ruhestätte geeignet, angen. Lage, f. 1 od. 2 Fam. pass., zu kaufen ges. Genauste Angeb. ohne gr. Beilag. direkt von Besth. an Ingenieur Wichulla, Berlin-Friedenau, Rembrandtstraße 21.

Kleine Kinderbettstelle

zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 17-4 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gebrauchte Dielen und Rahmenschenkel

zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 1727 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Konfektions-Spiegel

zu kaufen gesucht. Offerten mit Größe und Preisangabe unter Nr. 1716 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Eine einfache, nicht zu breite, gerade

Eisentreppe

zu kaufen gesucht. Stockhöhe 3,80 Meter. Offerten unter Nr. 1782 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Getragener Gehrock-Anzug

(mittlere Größe) zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1704 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Papageikäfig.

Ein großer, gut erhaltener Papageikäfig wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1712 an das Kontor des Tagblattes erb.

Altes Gold und Silber

wird angekauft oder umgearbeitet gegen neue Goldwaren.

Reparaturen an Goldwaren rasch und billig.

*2.1. **Kaiser-Passage 7 a.**

Kind.

* Ein braver, 4 Jahre alter Knabe, von guter Herkunft, wird ohne Vergütung an Kindesstatt abgegeben. Offerten unter Nr. 1738 an das Kontor des Tagblattes erbeten.



Springlebende Hummern, prima Natives-Mustern

heute eingetroffen bei

C. G. Frey Nachf., Hoflieferant, Marktgrafenstraße 45. Telephon 98.

Mazzen,

täglich frisch gebacken, empfiehlt

L. Strauß,

Walbhornstraße 22. — Telephon 304.

Täglich frischgebratene

Hahnen

empfiehlt

C. Cartharius,

Karlstraße 13, — Telephon 1213, gegenüber dem Palais Prinz Max.

Ein Waggon Tafel-Aepfel

(verschiedene Sorten)

ist eingetroffen und verkaufe zu den billigsten Preisen.

Lieferung frei ins Haus.

U. Buhlinger Wwe., Kronenstr. 31. Telephon 1329.

Kein Staub mehr!

Zum

Decken und Wischen von Treppen und Fußböden aller Art verwende man nur die vollständig geruchlosen

Standut-Präparate:

Wasserlösliches Öl

„Standutin“

zur Staubverhinderung und gründlichen, leichten Reinigung aller Fußböden, sowie zum Besprengen von Plätzen, Wegen und Höfen zc. (Patent angemeldet)

„Standut-Öl“

unbedingt das beste Fußbodenöl zum Imprägnieren von Treppen und Holzfußböden sowie Einlegebelägen, wodurch vollständige Staube-entziehung in den Innenräumen resultiert!

„Standut-Cream“

vollwertiger Ersatz für Bohnermasse. Eigenschaften: Hochglanz ohne Glätte, naß wischbar ohne fleckig zu werden; verhindert jede Staubentwicklung.

Saal-Wachs

Standut-Präparate flecken und schmierern bei richtiger Behandlung nicht!

Hauptniederlage:

Emil Kroenlein, Karlsruhe, 104 Zähringerstraße 104.

Wilb. Wagner,

A. Mayerle Nachf., Herrenstraße 8, Telephon 1479.

Wasser- & Gasanlagen, Abolett- & Gabelschneidungen, — Sand- & Lechner-Reparaturen unter Garantie billigst.

Zum Bezug von: 8.2.

Kolladen,

prima Fabrikat, ringfreie, billigste Preise,

Jalousien

mit Patent-Drahtseilführung,

Holzrouleaux

für Schaufenster zc., bester Schutz im Sommer gegen Hitze, per Quadratmeter, komplett, mit nötigem Zubehör schon von M. 2.— an, empfiehlt sich

Adolph Jost,

Beierthheimer Allee 32.

— Muster stets gerne zur Auswahl. —

Als dauerhaftesten, billigen und hübschen Anstrich für die Böden sehr stark benützter Wohn- u. Kinderzimmer, Kontore, Amtsstuben, Korridore etc. empfiehlt sich unsere rasch trocknende, bewährte

Fussboden-Farbe, welche, bei einfachster Behandlung, äusserst haltbar, Waschen, Bürsten mit Sodawasser und Ausbesserung ohne Umstände gestattet und das Holz konserviert.

In Kilo-Krügen à Mk. 1.— vorrätig. Prospekte gratis. 8.1.

Gebrüder Jost Nachfolger,
Ecke der Zähringer- u. Kronenstrasse.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Joh. Unterwagner,
50.8. prakt. Bandagist,
Kaiser-Passage 22-24.

Bandagen, Leibbinden, Gummistrümpfe, orthopädische Korsetts, Plattfusselagen.

In Empfehlungen von Ärzten und Patienten über ausgeführte Arbeiten.

Irrigatoren, Pessarier, Spritzen aller Art. Gummiwaren, hygienische Bedarfsartikel, Damenbinden, Verbandstoffe.

Für Damen weibliche Bedienung.
Anprobierzimmer separat.

Ludwig Schweisgut,
Grossh. Bad. Hoflieferant,
Hoflieferant
Ihrer Kaiserl. Hoheit der
Frau Prinzessin Wilhelm
von Baden,
4 Erbprinzenstrasse 4.



Schweisgut.

Sediegenste Auswahl in Flügeln, Pianinos, Harmoniums.

Alleinige Vertretung von Bechstein, Blüthner, Steinweg Nachf., Steinway & Sons, Thürmer, Mannborg u. a.

Ueber 100 Instrumente am Lager.
Fachmännische Garantie.

Reelle Preise.

Badeöfen, für Gas oder Kohlenheiz,
Badewannen,
Sitz- und Kumpfbadewannen

und sonstige Badeartikel werden zu den billigsten Preisen abgegeben im Verkaufsmagazin **Kurvenstrasse 13,** nächst Haltestelle der elektrischen Bahn. 9.8.

Gust. Boegler. Telephon 2157.
[5] V.

Grossherzogl. Hoflieferant

Friedrich Blos
F. Wolff & Sohn's Nöthl-Parfümerie



Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse
empfiehlt reichhaltige Auswahl
— Neuheiten verschiedener Ausführung —
in allen Preislagen:

Konfirmanden-Oster-Geschenke

Religiöse Artikel:
Kreuze (Kruzifixe) = Weihwasser-Kessel
Haus-Altäre = Licht-Bilder usw.
Gebet-, Gesang-Buchhüllen
Photographie-Albuns, -Paravents
Photographie-Rahmen, -Kasten
Schmuck-Gegenstände:
Broschen, Ohrringe, Colliers, Armbänder
Kreuze, Medallione, Ketten, Anhänger etc.
in den verschiedensten Ausführungen
Uhrketten = Gürtel
Manschetten-, Brust-, Kragen-Knöpfe
Schmuck-, Handschuh-, Taschentuch-Kasten
Taschen-Messer = Scheren
Arbeits-Necessaire = Scheren-Etuis
Servietten-Ringe 5.8.
Spazier-Stöcke = Regen-Schirme
Opern-Gläser = Pompadoure
Hand- und Reise-Taschen
Leder-Etuis für Handschuhe, Kragen
Manschetten, Taschentücher etc.
Taschen-, Reise-Necessaire
Poesie-Bücher-, Chronik-Bücher etc.
Tage-, Merk-Bücher
Post-Karten = Postkarten-Albuns
Brief-Papiere u. -Karten = Schreib-Mappen
Schreibzeuge = Schreibgarnituren
Portemonnaie = Börsen = Tresore
Brief-Taschen = Visiten
Nippes-Gegenstände
Parfümerien — Toilette-Seifen
Toilette-Gegenstände etc.

Färberei Prinz.
— Gegr. 1846. —
60 Filialen. 500 Angestellte.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.
(Mitgeteilt durch den Generalvertreter **Fr. Kern,** Karl-Friedrichstr. 22, Ecke Erbprinzenstr., Karlsruhe.)

Angesommen am 8. März „Edin“ in Baltimore, „Norderney“ in Buenos Aires. **Passiert** am 8. März „Borkum“ Quessant, „Coblenz“ Quessant. **Abgegangen** am 8. März „Königin Luise“ von Neapel, „König Albert“ von Neapel, „Schleswig“ von Neapel; am 9. März „Prinz Heinrich“ von Amsterdam.

Grossherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.
Sonntag, den 10. März 1907.

16. Abonnements-Vorstellung der Abteil. III (gelbe Abonnementskarten).

Der Barbier von Sevilla.
Komische Oper in 2 Akten. Musik v. Rossini.
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.
Szenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:
Graf Almaviva Herm. Jadowker.
Doktor Bartolo Franz Koba.
Rosine, seine Mündel . . . *)
Basilio, Musiklehrer . . . Hans Keller.
Figaro, Barbier *)
Fiorello, Diener des Grafen Ad. Bodenmüller.
Marzelline,) in Diensten (Christ. Friedlein.
Ambrosio,) Bartolos (Ernst Golbe.
Offiziere Friedrich Erl.
Ein Notar Heinrich Blank.
Musikanten, Soldaten. Zeit: 1774.

*) Rosine: **Lotte Kornar** vom Stadttheater in Brunn.
*) Figaro: **Georg Weber** vom Großtheater in Darmstadt als Gäste.

Einlage, Gesungen von **Lotte Kornar:** Frühlingsstimmen von Johann Strauß.

Phantasiën im Bremer Ratskeller.
Phantastisches Lanza-Bild, frei nach W. Hauff von Emil Gräb.
Musik von Ad. Steinmann.
Szenische Leitung von Paula Allegri-Way.
Musikalische Leitung: Pelton & Co.

Personen:
Dr. Faustin Richard Megri.
Berthold, Aufwärter im Ratskeller Emil Hunkler.
Ein Bürger Jakob Weiß.
Dessen Frau Julie Schwarz.
Bacchus Max Schneider.
Jungfer Rose Emilie Klumpp.
Balthasar, gespenstiger Kellermeister Ernst Golbe.
Der steinerne Roland Emil Stolz.
Geist des Champagnerweins Luise Kling.
Studenten Fritz Reiff.
Josef Mark jun.
August Steinöl.
Hugo Bauer.
Heinrich Blank.
Ernst Blum.
August Bleher.
Josef Derichs.
Franz Frohmann.
Die zwölf Apostel (Geister der Apostelfässer) David Butt.
Eugen Kalmbach.
Josef Kaubers.
Leop. Wlachinsky.
Wilhelm Wurm.
Josef Gröhinger.

Bürger, Studenten, Italiener, Spanier, Ungarn, Oesterreicher, Deutsche, Franzosen.

Größere Pausen finden nach dem 1. Akte der Oper und nach derselben statt.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle, sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: 7 1/2 Uhr. Ende: gegen 10 Uhr.
Kasse-Eröffnung: 6 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze: Balkon: I. Abt. M. 6.—, Sperrsit: I. Abt. M. 4.50 usw.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Hofbericht.
Karlsruhe, 9. März.
Das Befinden Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs ist andauernd befriedigend und die Rekonvaleszenz macht regelmäßig Fortschritte.
Ihre Kaiserliche Hoheit die Prinzessin Wilhelm von Baden reiste gestern nachmittag nach St. Remo.

Ein Versuch überzeugt, dass



in Würfeln zu 10 Pfg. für 2 Teller Suppe von unerreichter Güte und Wohlgeschmack sind. Nur mit Wasser in wenigen Minuten zuzubereiten. Bestens empfohlen von J. Lösch, Herrenstrasse 35.

J. Petry Wwe.

Hoflieferant

Juwelen-, Gold- & Silberwaren

Kaiserstraße 102. Tel. 1558.

Größtes Lager

in
Geislinger Waren

zu Fabrikpreisen.

Schwer versilberte
Tafelgeräte.

Großherzogliches Hoftheater.

Montag, den 11. März. 46. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten), nicht C 44. Wegen Erkrankung von Konrad Dreher statt „Münchener Kindl“: **Der Biberpelz**. Komödie in 4 Akten von Gerhart Hauptmann. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Dienstag, den 12. März. 44. Abonnements-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). **Zar und Zimmermann**. Komische Oper in 3 Akten. Text und Musik von Albert Lortzing. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Donnerstag, den 14. März. 45. Abonnements-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). **Lafuè**. Oper in 3 Akten von Edmond Gondinet und Philipp Gille. Deutsch von Ferd. Gumbert. Musik von Leo Delibes. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, den 15. März. 47. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). **Romeo und Julia**. Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare, übersetzt von Schlegel. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Samstag, den 16. März. 47. Abonnements-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). **Minna von Barnhelm** oder **Das Soldatenglück**. Lustspiel in 5 Akten von Lessing. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, den 17. März. 48. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). **Taunhäuser und Der Sängerkrieg auf Wartburg**. In 3 Akten von Richard Wagner. Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr.

Montag, den 18. März. 46. Abonnements-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). **König Richard II**. Geschichtliches Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare, übersetzt von Schlegel. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Eintrittspreise:

am 14. und 17. März Balkon I. Abt. M. 6.—, Sperrsitze I. Abt. M. 4.50.
am 11., 12., 15., 16. und 18. März Balkon I. Abt. M. 5.—, Sperrsitze I. Abt. M. 4.—.

Theater in Baden.

Mittwoch, den 13. März. 21. Abonnements-Vorstellung. Zum erstenmal: **Der verlorene Vater (You never can tell)**. Komödie in 4 Akten von Bernard Shaw. Deutsch von Siegfried Trebitsch. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Ämtliche Mitteilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 27. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten königlich Preussischen Offizieren, und zwar:

dem Obersten Gayer, Chef des Generalstabes des XVI. Armeekorps, und dem Obersten Wandel, Abteilungschef im Kriegsministerium, bisher Chef des Generalstabes des XV. Armeekorps, das Kommandeurkreuz zweiter Klasse des Ordens vom Bähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 27. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Kaufmann Oskar Emil Rothacker in Alexandrien das Ritterkreuz I. Klasse des höchsten Ordens vom Bähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, den Ober-Postschaffnern Theodor Link in Forzheim und Emil Perino in Karlsruhe die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihnen verliehenen königlich Preussischen Allgemeinen Ehrenzeichens zu erteilen.

Mit Entschliebung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 4. März d. J. wurde Betriebssekretär Hermann Rupp in Bretten zum Güterexpeditor daselbst ernannt. (Karlsru. Btg.)

□ Großherzogliches Hoftheater.

Die Gastspiele wollen an unserem Hoftheater kein Ende nehmen, denn jetzt gilt es eine Koloraturfängerin für die zurückgetretene Künstlerin Alice Schenker zu gewinnen. Es sei bei dieser Gelegenheit gestattet, unserem Bedauern über das Scheitern dieser Künstlerin aus dem Verband unseres Hoftheaters Ausdruck zu verleihen; sie gehörte auf dem Gebiete des Koloraturgesanges zu den ersten Vertreterinnen desselben, die mit einer vorzüglichen Schulung einen reizenden Vortrag und ein lebenswürdiges Spiel zugleich verband. Auch in Partien, die dem Koloraturfach fernere lagen, hat sie sich bewährt und durch glücklichen Gesang ausgezeichnet. Am Freitag bewahrte sich in der Partie der Margarete in den „Eugenotten“ Lotte Kornar vom Stadttheater in Brünn um die Nachfolgerschaft, und wir dürfen wohl sagen, mit einem freundlichen Erfolg. Die hübsche junge Dame besitzt eine sympathische, wenn auch, wie es den Anschein hat, nicht besonders kräftige Stimme. Dieselbe ist aber im Koloraturfach sehr hübsch ausgebildet, die Triller und Staccatis sind klar und rein und wohl ausgeglichen zugleich und vielleicht auch, wenn die Befangenheit des erstmaligen Auftretens an einer neuen Bühne in Wegfall kommt, etwas kräftiger als am letzten Freitag. Die Dame ist eine vornehme Erscheinung und besitzt eine lebenswürdige Darstellungsweise, so daß wir ihrem zweiten Auftreten als Rosine im „Barbier“ mit Interesse entgegensehen. Die Aufführung selbst stand nicht gerade unter einem günstigen Stern und die Nachwehen der Influenza zeigten sich noch an allen Ecken und Enden. Für Jan van Gorkom sang Kammerfänger Weber vom Hoftheater zu Darmstadt den Revers und erfreute durch einen hübschen Vortrag der Erzählung im ersten Akt. Hermann Fabelowker hatte als Raoul unter einer gewissen Indisposition zu leiden, die eine freie Entfaltung der Stimme nicht ermöglichte, und auch die übrigen Solokräfte litten mehr oder weniger unter demselben Uebel. Eines konnte man aber auch an diesem Abend bemerken: das Publikum liebt seinen Regisseur und klatscht immer wieder lebhaften Beifall, und die Theaterkassen gehen dabei nicht leer aus.

□ L. z. Tr.

Montag, 11. III. 07, 1/2 9 Uhr,
Kränzchen. m. Vortrag.

Karlsruhe. In der letzten Zeit mehrten sich die Nachfragen von sehr guten Geschäftsfirmen nach tüchtigen, in der Kunstschule ausgebildeten Kräften. Leider war die Schule nicht in der Lage, aus Mangel verfügbarer Kräfte, allen diesen Gesuchen entsprechen zu können. Tüchtigen jungen Damen, die sich dem Berufe widmen wollen, bietet sich hier ein schönes Feld lohnender Betätigung.

□ **Der Badische Frauenverein** hatte am Freitag im großen Saale des Museums einen Vortragsabend veranstaltet, der sich eines guten Besuches zu erfreuen hatte und dem auch die Frau Großherzogin anwohnte. Professor Dr. Brunner behandelte in seinem geistvollen geschichtlichen Vortrag das Leben und Wirken unseres Großherzogspaares, wie unseres Großherzoglichen Hauses überhaupt. Derselbe berührte dabei die Ereignisse des deutsch-französischen Krieges unter besonderer Hervorhebung der Taten der badischen Truppen und ihrer fürstlichen Führer. Der Vortrag wurde unterstützt durch eine große Anzahl interessanter Lichtbilder. Er fand eine beifällige Aufnahme.

Polizeibericht.

Karlsruhe, 9. März.

Vom 15. bis 20. v. Mts. wurde in einem Geschäft auf der Kaiserstraße eine Creme-Lüllbluse mit hellblauer Blende im Werte von 40 M. entwendet. — In letzter Zeit sammelte eine unbekannte, etwa 38 Jahre alte, mittelgroße, schwarz gefärbete Frauensperson in betrügerischer Weise milde Beiträge für die Kinderpflegeanstalt Grebenroth, die schon längst nicht mehr existiert. Betrogene wollen gefl. bei der Kriminalpolizei oder Gendarmerie Anzeige erstatten. — In einem hiesigen Juweliergeschäft kamen vom 2. bis 4. d. Mts. ein Paar goldene Ohrringe mit Plating, Diamanten und Perlen im Werte von 180 M. abhanden. — In den letzten Tagen trieb sich hier eine unbekannte Frauensperson, die schwäbischen Dialekt spricht, umher, die unter Verzeigung gefälschter Zeugnisse, Angabe falscher Namen und Heimatsorte sich vermiethete und Haftgeld erschwindelte. — Wegen Sachbeschädigung wurden 4 Schüler angezeigt, weil sie am 1. d. Mts. in der Südstadt an mehreren Straßenlaternen die Scheiben einwarfen. — Aus einem Vorgarten in der Bahnhofstraße stahl am 6. d. Mts. ein Unbekannter ein Fahrrad, Marke Tempo, mit der Polizei-Nr. 20866 Karlsruhe im Werte von 50 M. — In letzter Zeit, jeweils nachts, wurden an vielen Häusern die Türflinten entwendet. — Verhaftet wurden: 1. ein Friseurgehilfe aus Marau, der seinem Arbeitgeber 20 M. stahl; 2. ein Ladjer aus Gablitz, der vom Kreisgericht Pilsen wegen Betrugs verurteilt wird, und 3. ein 22 Jahre alter Schlosser und dessen 19 Jahre alte Schwester aus der Südstadt wegen Vergehens gegen § 173 des St. G. B.

In vergangener Nacht wurde ein lebiger Melder vom Hofgut Scheibenhardt im Stadtteil Beiertheim vor einer Wirtschaft in der Friedrichstraße von Magenkrämpfen befallen und fiel zu Boden, er wurde in die Wirtschaft verbracht, woselbst er sich nach einer Stunde so erholte hatte, daß er mittelst Droschke nach Hause fahren konnte.

Gestern nachmittag wurde am nördlichen Ufer des Rheinkanals ein nur notdürftig gekleideter Mann in ganz erschöpftem Zustand auf dem Boden liegend aufgefunden und da er nicht mehr gehen konnte, durch einen Schutzmann mittelst Droschke dem Groß-Bezirksarzt zugeführt und sodann ins städtische Krankenhaus verbracht. Nach den ungenauen Angaben des Aufgefundenen hat derselbe schon mehrere Tage und Nächte ohne zu essen im Freien zugebracht, er will von Konstanz sein und Karl Rapedius heißen.

Gestern nachmittag erlitt ein lebiger Gärtner vor dem südlichen Tor der Hauptpost in der Stephanstraße einen Ohnmachtsanfall, fiel zu Boden und zog sich einige Hautabschürfungen im Gesicht und an der rechten Hand zu. Der Kranke wurde von Passanten aufgehoben und ins Postgebäude verbracht, von wo aus er durch einen Schutzmann mittelst Droschke ins städtische Krankenhaus verbracht wurde, woselbst er nach Reinigung seiner Verletzungen wieder entlassen werden konnte.

Gestern nachmittag 5 Uhr verunglückte ein lebiger hiesiger Glaser beim Ausbessern eines Glasdaches im Hotel Monopol. Er trat fehl, brach durch und fiel etwa 3 Meter tief ab in die Küche, wo er bewußtlos liegen blieb. Der Verunglückte wurde mittelst Droschke in das städtische Krankenhaus gebracht, woselbst der Arzt einen Schädelbruch feststellte. Ein Verjehulden Dritter an dem Unfall liegt nicht vor.

Personalveränderungen im XIV. Armee-Korps.

Im aktiven Heere.

Müllenhoff, Hauptm. im 2. Bad. Gren.-Regt. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, beurlaubt zur Dienstleistung bei des Prinzen Heinrich von Preußen königlicher Hoheit, mit dem 20. März 1907 zum militärischen Begleiter des Prinzen Waldemar von Preußen königliche Hoheit ernannt; derselbe trägt in diesem Dienstverhältnis die Uniform des I. See-Bats.

Im Sanitätskorps.

Nachstehende Studierende der Kaiser Wilhelms-Akademie für das militärärztliche Bildungswesen wurden vom 15. Februar d. J. ab zu Unterärzten des aktiven Dienststandes ernannt und bei den n. ben. den Namen vermerkten Truppenteilen angestellt: Fischer beim 5. Bad. Inf.-Regt. Nr. 113, Haenisch beim 7. Bad. Inf.-Regt. Nr. 142, Paetich beim Feldart.-Regt. Großherzog (1. Bad.) Nr. 14.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 8. März.

Sitzung der Strafkammer I.

Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Freiherr von Rüd. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Referendar Peder.

Vom hiesigen Schöffengericht war der Bahnwart Maximilian Schäfer aus Neudorf wegen Beleidigung mit 2 Tagen Gefängnis bestraft worden. Das Gericht nahm als erwiesen an, daß der Angeklagte am 27. Juli in der Wirtschaft des Restaurateurs Lehmann hier etwa um 1/2 1 Uhr nachts bezüglich des Schuhmannes Andres, der Feierabend geboten, den Vorwurf der Pflichtwidrigkeit gemacht hat, indem er zu dem Wirte sagte: „Der zeigt uns nicht an; die Schuhe sind schon oft bei mir im Wäntershäuschen nachts gefesselt.“ Gegen das Urteil des Schöffengerichts legte der Angeklagte Berufung ein. Er bestritt, den Schuhmann beleidigt, überhaupt eine Äußerung in beleidigender Absicht getan zu haben. Nach dem Ergebnisse der heutigen Verhandlung hob das Gericht das Urteil der Vorinstanz auf und sprach Schäfer frei.

Am 13. November sollte der Tagelöhner Hermann Kraus aus Karlsruhe dem Armenrat vorgeführt werden, da er den an ihn erangenen Ladungen zum Erscheinen vor dieser Behörde keine Folge geleistet hatte. Dem Schutzmänn, dem der Auftrag zur Vorführung erteilt worden war, leistete Kraus heftigen Widerstand, wobei er von seiner Frau tatkräftig unterstützt wurde. Das Ehepaar hatte sich deshalb am 4. Januar wegen Widerstands vor dem hiesigen Schöffengericht zu verantworten. Dieses verurteilte Kraus zu 20 M., die Ehefrau zu 10 M. Geldstrafe. Die von den Angeklagten gegen dieses Erkenntnis eingelegte Berufung wurde als unbegründet verworfen.

Die Anklage gegen den Maurerpolier Gottfried Johann Benz aus Söllingen wegen Betrugs gelangte nicht zur Verhandlung.

Eine Anklage wegen Diebstahls und Betrugs führte den schon wiederholt vorbestraften Fuhrenknecht Friedrich Näger aus Oberweier heute wieder einmal auf die Anklagebank. Er war beschuldigt, am 3. Dezember hier in dem Hause Rippurrerstraße 92 einem Dienstknechte die Taschenuhr im Werte von 8 M. entwendet und am 23. Dezember in der Wirtschaft zum „Auerhahn“ dahier eine Bedientene verführt zu haben, wodurch er die dort bedienstete Kellnerin um 77 M. schädigte. Der Angeklagte gab den Betrag zu, bestritt aber, daß er die Uhr gestohlen habe. Er wurde jedoch durch die Beweisführung auch des Diebstahls überführt. Der Gerichtshof erkannte auf 4 Monate und 2 Wochen Gefängnis.

Die Berufung der Bahnarbeiterin Ehefrau Helene Lupp geb. Lupp aus Ettingenweiler, welche das hiesige Schöffengericht wegen Unterschlagung mit 1 Woche Gefängnis bestraft hatte, wurde wegen Nichterscheinens der Angeklagten verworfen.

In der Anklagesache gegen den Reisenden August Hermann Zimmermann aus Heidelberg wegen Betrugs und Urkundenfälschung erkannte der Gerichtshof auf Freisprechung. Zimmermann war beschuldigt, im Monat November hier eine Bedientene und eine Urkundenfälschung begangen zu haben.

Der schon häufig bestrafte Gärtner Karl Friedrich Emil Heisch aus Karlsruhe wurde heute aus dem Landesgefängnis in Freiburg, in dem er gegenwärtig wegen vertriebener Straftaten 10 Monate Gefängnis verbüßt, vorgeführt, um sich wegen Urkundenfälschung und Betrugs zu verantworten. Im Laufe des Monats Dezember hatte er ohne Wissen seines damaligen Dienstherrn, des Gärtners Leppert hier, bei drei Kunden desselben die Ausstände in Höhe von 11 M., 12 M. und 7 M. einfasst und die diesbezüglichen Rechnungen mit dem Quittungsvermerk

des Leppert versehen. Unter Einrechnung der oben genannten Strafe erhielt der Angeklagte heute eine Gesamtstrafe von 1 Jahr 1 Monat und 8 Wochen Gefängnis abzüglich 4 Wochen Untersuchungshaft und der seit 21. Dezember verbüßten Strafhälfte.

In der Berufungssache des Drebers Karl Paul Klach aus Karlsruhe und des Schreiners Paul Kurzenberger aus Mundolsheim wegen Betrugs verblieb es bei der vom Schöffengericht ausgesprochenen Geldstrafe von je 3 M.

Der Schlosser Anton Josef Bender aus Karlsruhe, der hier Postkarten mit unständigen Bildern zum Verkauf brachte, erhielt wegen Vergehens gegen § 184 N. St. G. B. und § 146 Gewerbe-Ordnung 1 Woche Gefängnis. — Eine Privatklage wurde durch Vergleich erledigt.

Gold, Silber und Banknoten vom 8. März 1907.

Table with columns: Münz-Dukaten, Engl. Sovereigns, 20 Francs-Stücke, 20 do. halbe, Oesterr. fl. 8 St., do. Kr. 20 St., Gold-Dollars, Neue Russ. Gold per 100 Rbl., Gold al marco per Kilo, Ganz feine Scheidegold, Hochhaltiges Silber, Amerikanische Noten, Belg. Noten, Engl. Noten, Franz. Noten, Holland. Noten, Italien. Noten, Oest.-Ung. Noten, Russische Noten, Schweiz. Noten. Includes sub-columns for Brief and Geld.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Sonntag, den 10. März:

Apollo-Theater. Zwei Vorstellungen, nachmittags 4 u. abends 8 Uhr.

Colosseum. Zwei Vorstellungen, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Evangelischer Männerverein der Weststadt. IV. Abend für Heimatkunst im Gemeindehause, Blücherstraße 20, abends 8 Uhr.

Evangel. Vereinshaus, Adlerstraße 23. Familien-Abend zur Paul Gerhardt-Feier, abends 8 Uhr.

Festhalle. Streichkonzert der Kapelle des 1. Bad. Leib-Dräger-Regiments Nr. 20, abends 8 Uhr.

Posttheater. Der Parbier von Sevilla. — Phantastien im Bremer Ratskeller. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Rühler Krug. Großes Militär-Streich-Konzert, gegeben von der gesamten Kapelle des Infanterie-Regiments von Lügow (1. Rhein.) Nr. 25 zu Rastatt. Anfang 4 Uhr.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 9. März früh:

Lugano heiter 5°, Biarritz bedeckt 11°, Nizza wolkenlos 8°, Triest bedeckt 7°, Florenz wolkenlos 3°, Rom Regen 4°, Cagliari halbbedeckt 10°, Brindisi wolkenlos 8°.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydr. vom 9. März 1907.

Während hoher Druck den Atlantischen Ozean bedeckt, befinden sich im Norden Skandinaviens eine Depression und über Südschweden ein Teilminimum. In Deutschland, das auf der Rückseite des Depressionsgebietes liegt, herrscht unbeständiges Wetter mit Regen- und Schneefällen. Veränderliches Wetter mit hellenweisen leichten Niederschlägen und wenig veränderten Temperaturverhältnissen ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Table with columns: März, Barometer, Therm. in C, Abf. Feucht., Feucht. in Proz., Wind, Himmel. Data for 8. Abd. 9 U., 9. Mor. 7 U., 9. Mitt. 2 U.

Höchste Temperatur am 8. März: 5,5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht: 1,0. Niederschlagsmenge des 8.: 4,9 mm.

Wasserstand des Rheins vom 9. März früh: Schutterinsel 120, Stillstand: Rehl 165, gestiegen 3; Marxan 319, gestiegen 1; Mannheim 273, gestiegen 1 cm.

Fremde

übernachteten vom 7. bis 8. März.

Hotel Sonne. Flubacher, Geschäftsführer v. St. Louis. Mattes, Gußbef. v. Stodach. Jacob, Kfm. v. Heilbronn. Richter, Kfm. v. Berlin. Scheuer, Kfm. v. Mannheim. Karlsruhe, Kfm. v. Jütlingsen. Fr. Bommert, Priv. v. Oberhausen. Zschentke, Kaufm. v. München. Schaub, Kfm. v. Ulberach.

Hotel Taunhäuser. Fischer, Kfm. v. Neuwied. Stief, Kfm. v. Ron anz. Borrowsky, Verf.-Insp. von Nürnberg. Neubauer, Kfm. v. Berlin. Retter, Kfm. v. B.-Baden. Lange, Zahnarzt m. Frau v. Cassel. Welchers, Kfm. v. Coblenz. Böll, Major a. D. v. B.-Baden.

König von Preußen. Frau Mutter, Priv. von Augsburg. Böhm, Gipser m. Frau v. Liebenzell. Noth, Kaufm. v. Frankfurt. Frau Gasparine, Händlerin von Peterstal. Rieger, Hotelbedienter v. Jütlingsen. Fischer, Kfm. v. Ludwigsburg. Fr. Thome, Köchin von Mainz. Frommayer, Hotelbedienter v. Pforzheim. Desterle, Hotelbedienter v. Obermühlbach. Fr. Neutter, Stimmermädchen v. Schönmünzach. Rehnagel, Kfm. v. Stuttgart.

König von Württemberg. Ebert, Reisender v. Stuttgart. Arbogast, Koch v. Dungenheim. Heilig, Ina v. Frankfurt. Thiel, Sänger v. Breslau.

Raffaner Hof. Eugenheim, Fabr. v. Bischofweiler. Maier, Kfm. v. Mühlheim. Strauß, Kfm. v. Frankfurt. Seelig, Stud., u. Graulshann, Kfm. v. Mannheim.

Rußbaum. Buchain, Reisender v. Messenag. Saiz, Händler v. Mannheim. Hennhöfer, Mont. v. Düsseldorf. Vogel, Baker v. Braunschweig. Scherzinger, Reisender v. Neuhausen. Utschneider, Kfm. v. Nürnberg. Neack, Artist v. Ludwigsbafen. Schontier, Techn. v. Straßburg.

Park-Hotel. Schwarz, Kaufm. v. Stuttgart. Moerike, Kfm. v. München. Selgmann, Kfm. v. Frankfurt. Dittmer, Kfm. v. Magdeburg. Berthold, Kfm. v. Neuroth. Beutel, Kfm. v. Basel. Runge, Kfm. v. Freiburg. Rauch, Kfm. v. Frankfurt. Kiefer u. Schuber, Kaufm. v. Ulm. Feinzen, Chefredakteur von Konstanz. Bosh, Kfm. v. Berlin. Fischer, Stud. v. Pfullendorf. Dietrich, Kfm. v. Ulm. Werner, Kfm. v. Berlin. Rotsch, Kaufm. v. Mannheim. Lods, Kaufm. v. Köln.

Prinz Reg. Reppert, Kfm. v. Breslau. Stern, Kfm. v. Erfurt. Dieffenbacher, Kaufm. v. Mannheim. Kurfes, Bauaufseher v. Neuhausen. Horn, Kaufm. v. Frankfurt. Schenermann, Kfm. v. Mannheim. Bayer, Kaufm. v. Gerolshausen. Zepf, Bädermstr. v. Ober-Lahnstein.

Reichspost. Clausen, Kfm. v. Aachen. Migliffet, Kellner v. Mainz. Späth, Kellner v. Nürnberg. Weimann, Händler m. Frau v. Frankfurt.

Notes Haus. Becht, Leberle, Jupp, Müller, Neumann, Reiz u. Walch, Stud. v. Freiburg. Fr. Rindberg v. Achern. Reuter, Dr. phil. v. Singen. Schweidert, Bauführer v. Freiburg. Fr. Kornar, Opernsängerin v. Brünn Kempen, Kfm. v. Oberhausen.

Schwarzer Adler. Bernardiner, Kfm. v. München. Brandt, Photograph v. Berlin. Fr. Helmann, Friseurin v. Basel. Sachs u. Stark m. Frau, Kfl. v. Frankfurt. Blobel, Metzgermstr. m. Frau v. Hannover.

Wiener Hof. Rieberger, Kfm. v. Straßburg.

Karlsruher Sehenswürdigkeiten.

Großh. Kunsthalle. Lantenheimerstraße 2. Unentgeltlich geöffnet Sonntag und Mittwoch: vormittags von 11—1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr. Neu erworben: Kreuzigungsgruppe von Professor Lud. Schmid; Kette dahier.

Kaufende Wägen, 2 Landschaften, Abendstern und Gerannahende Dämmerung, sämtlich von Hans Thoma. Beide erlernten Delgemälde Geschenke von Galerie-Direktor Dr. Hans Thoma.

Im Großh. Kupferstichkabinett Ausstellung Badischer Fürstentumskünste. Geöffnet zu den üblichen Besuchsstunden der Großh. Kunsthalle sowie Donnerstags von 10—1 Uhr.

Großh. Kunstgewerbe-Museum. Westendstr. 31. Sonder-Ausstellung: Aus dem Besitz der Großherzoglichen Herrschaften das von den Gemeinden des Landes gestiftete Tafelsilber, sowie sonstige Z. K. H. zur goldenen Hochzeit gewidmete Ehrengeschenke; ferner Relief aus der Kaiserl. Majolikamanufaktur Cabines, und Vase von Clémens Massier-Golf Juan, Weihnachts-geschenk S. M. des Kaisers und J. Duräl, der Fürstin von Hohenzollern; ferner Künstlerphotographien (Norwegische Landschaften mit Natur-Akten, sowie Porträts und Genrebilder) von Otto Freytag-Wiesbaden, sowie 2 Glasgemälde, entworfen und ausgeführt von Fräulein Klara Hesse hier.

Ferner: Münzen und Medaillen des badischen Fürstenhauses, bad. Städte, Standesherrn, Landschaften, Privatpersonen etc. aus dem Besitz von Herrn Franz Weil hier; Nachbildungen des Silberbeimer Silberfundes und des Fundes Bernay aus der Fabrik von Christofle & Cie. hier.

Unentgeltlich geöffnet an Sonntagen von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr, an Werktagen (ausschließlich Montag und Samstag) von 10—1 Uhr und 2—4 Uhr.

Telegraphische Kursberichte.

9. März 1907.

Großh. Sammlungen für Altertums- und Völkerkunde. In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11-1 und nachmittags von 2-4 Uhr.

Großh. Naturalienkabinett. In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11-1 und 2-4 Uhr.

Archivische Ausstellung des Großh. General-Landesarchivs (Bildpromenade im Erdgesch.) Unentgeltlich geöffnet vom 1. September bis 1. Juni Montag und Donnerstag von 11-12 Uhr, Dienstag und Freitag von 4-5 Uhr. Vom 1. Juni bis 1. September Montag, Mittwoch und Freitag von 12-1 Uhr.

Großh. Landesgewerbeamt. Karl-Friedrichsstraße 17. Unentgeltlich geöffnet. Ausstellung: Dienstag bis Samstag von 10-12 und 2-4 Uhr. Sonntags von 11 bis 1/21 und 2-4 Uhr; außerdem bis zum 1. April an Freitagen, jeweils abends von 8-1/210 Uhr.

Bibliothek und Vorbildersammlung. Geöffnet vormittags: täglich (außer Sonntags) von 9-1 Uhr. Nachmittags: Mittwoch, Donnerstag und Samstag von 2-6 Uhr. Abends: Dienstag und Freitag von 5-1/210 Uhr.

Großh. botanischer Garten (Lindenheimerstr. 4) außer Samstag und Sonntag täglich geöffnet von 7-1/212 und 1-6 Uhr. Die Pflanzhäuser sind Montags, Mittwochs und Freitags von 10-1/212 und 2-4 Uhr geöffnet. Fremde erhalten außer diesen Stunden Zutritt nach Anmeldung bei dem Garten-Vorstand. In dem Warmhaus für die nächste Zeit aufgestellt: die "Stern von Jerusalem-Pflanzen" (Poinsettia pulcherrima).

Stadtpark mit Tiergarten. Geöffnet von morgens bis abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 20 Pfg., für Soldaten vom Feldwebel abwärts und für Kinder 10 Pfg. Jeden Sonntag und Feiertag vormittags 10 Pfg., Kinder 5 Pfg.

Badischer Kunstverein, Waldstraße 3. Geöffnet: täglich von 11-1 Uhr, außerdem Sonntag, Mittwoch und Samstag von 2-4 Uhr. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 50 Pf. (Heft mit 10 Karten 3 Mt.) Ferner geöffnet jeden ersten und dritten Sonntag im Monat nachmittags von 2-4 Uhr zu ermäßigtem Eintrittspreis von 10 Pfg. In den Ladenräumen des Erdgeschosses Verkaufsstelle mit Ausstellung verbunden.

Neu zugekauft:

- H. Gehalt, Karlsruhe, "Plaketten".
- A. Gebhard, Karlsruhe, "Porträts" und "Figurenbilder".
- B. Guntermann, Karlsruhe, "Stilleben" und "Kopf".
- A. Hilbenbrand, Pforzheim, "Sieben Landschaften".
- M. Kacer, Mannheim, "Porträt" und "Halbakt" (Plastik).
- A. Mezger, Karlsruhe, "Kollektion".
- S. Moest, Karlsruhe, "Auf sonnigem Grund".
- A. Pieper, München, "Kollektion".
- S. Schille, Dresden, "Kollektion".

Christuskirche, welche auch im Innern eine hervorragende Lebenswürdigkeit der Stadt Karlsruhe bildet, wird dem Publikum jeden Montag, der nicht Feiertag ist, von 11-1 Uhr mittags zur Besichtigung offen gehalten.

Großherzog Karl Friedrich-Denkmal, modelliert von Schwanthaler, in Erz gegossen von Stiglmaier, auf dem Schloßplatz.

Kaiser Wilhelm-Denkmal, ausgeführt von Prof. Adolf Heer, auf dem Kaiserplatz am Mühlburger Tor.

Prinz Wilhelm-Denkmal, ausgeführt von Prof. Hermann Volz, im Schloßgarten an der Lindenheimerstraße gegenüber dem Kommandanturgebäude.

Krieger-Denkmal, ausgeführt von Professor Hermann Volz, beim ehemal. Ettlinger Tor.

Scheffel-Denkmal, ausgeführt von Professor Hermann Volz, auf dem Kunstschulplatz.

Bismarck-Denkmal, ausgeführt von Professor Friedrich Moest, vor der Festhalle.

Stephan-Brunnen, entworfen von Professor H. Billing, ausgeführt von Bildhauer H. Binz jun., auf dem Stephanplatz.

Museum alter und moderner Stickereien der Kunststickerei-Schule des Badischen Frauenvereins, Lindenheimerstraße 2. Geöffnet jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10-12 Uhr. Eintritt frei.

Traunungszimmer im Rathaus. Besichtigungsgebühr 10 Pfg. an den Börtner.

Krematorium auf dem Friedhof. Besichtigungsgebühr 50 Pfg. für eine Person, M. L. für mehrere Personen an den Friedhofsaufseher.

Militär-Musik findet bei günstiger Witterung auf dem Schloßplatz, nahe der Wache, Sonntag, Mittwoch und Freitag von etwa 12 1/4 Uhr mittags an statt.

New-York.

Atchis-Topoka	91 1/4
Canada Pacific	171 3/4
Chicago Milw.	140 3/4
Denver	71.-
New-York Erie	29.-
Louisv. Nashv.	119.-
New-York Central	118 3/4
North. Pacific	70 1/2
Southern Pacific	84.-
Silber	68 5/8
Steel Comm.	88.-
Prefer.	99 5/8

Wien (Vorbörse).

Kreditactien	680.-
Staatsbahn	680.-
Lombarden	154.50
Marknoten	117.74
Ungar. Goldrente	113.55
Kronenrente	94.85
Oesterr. Papierrente	99.05
Silberrente	99.05
Länderbank	464.-
Goldagio	—

London (Anfang).

Debeers	29 1/2
Chartered	1 1/2
Goldfield	4 1/4
Randmines	6 3/4
Eastrand	4 1/8
Chicago Milw.	145.-
Denver Prefer.	74.-
Atchis. Prefer.	99 1/2
Steel Prefer.	103.-
Louisv. Nashv.	123.-
Union Pacific	165.-
Atchis. Comm.	98 1/2
Steel Comm.	99 3/8
Anaconda	13 3/4

Berlin (Anfang).

Kreditactien	213.40
Disconto-Commandit	182.-
Deutsche Bank	240.40
Dresdner Bank	154.30
Berliner Handelsges.	167.50
Darmstädter Bank	136.-
Comm.-Disconto-Bank	121.30
Bochumer	232.90
Laurahütte	233.70
Harpener	215.20
Dortmunder C	81.50
Baltimore u. Ohio shares	105.30

Paris (Anfang).

3% Rente	96.20
4% Italiener	—
4% Spanier	95.50
Türken (unifz.)	96.85
Türkenlose	—
Ottoman	698.-
Rio Tinto	2580.-

Frankfurt (Anfang).

Kreditactien	213.50
Disconto-Commandit	182.-
Dresdner Bank	154.80
Staatsbahn	144.75
Lombarden	29.50
Gotthardbahn	—
Berliner Handelsges.	—

Karlsruher Stadtanleihen:

3 1/2% v. 1902 k.d. ab 1907	94.- B.
3 1/2% v. 1903 unk. bis 1908	94.- B.
3% von 1886	90.- Hz.
3% von 1889	—
3% von 1896	86.50 B.
3% von 1897	86.- Hz. u. B.

Frankfurt (Mittags-Börse).

(Schluss.)

4% Baden 1901	101.80 Hz
3 1/2% " 1907	95.80 B
3 1/2% " abgest.	96.30 B
3 1/2% " i. Mark	95.80 Hz
3 1/2% " 1892/94	—
3 1/2% " 1900	95.80 B
3 1/2% " 1902	95.80 B
3 1/2% " 1904	95.80 B
3% " 1896	—
4% Griechen	51.50
4% Argentinier abg.	86.-
5% Chinesen 1896	101.65
4 1/2% " 1898	97.95
5% Mexicaner	—
5% " I.-III.	100.-
3% " "	66.70
4% Russen v. 1902	78.60
4 1/2% Russ. Anl. 1905	91.35
Türkenlose	145.-
4% Türken 1908	95.10
Comm.-Disconto-Bank	121.60
Bad. Zuckerfabrik	113.-
Gritzner	217.-
Karlsru. Maschinenfabr.	210.-
Edison	204.50
Schuckert	114.40
Nordd. Lloyd	127.90

Berlin (Nachbörse).

Kreditactien	214.20
Berliner Handelsges.	168.70
Deutsche Bank	241.60
Disconto-Commandit	182.40
Dresdner Bank	154.70
Baltimore u. Ohio shares	105.70
Bochumer	234.60
Dortmunder C	81.70
Laurahütte	234.60
Gelsenkirchen	208.50
Harpener	216.-
Sinner	245.-

Paris (Schluss).

3% Rente	96.20
4% Italiener	103.50

Frankfurt (Mittags-Börse).

Wechsel Amsterdam	168.87
" London	205.05
" Paris	81.016
" Wien	84.90
" Italien	80.916
" Antw.-Brüssel	80.926
Privatdiscont	5 1/8
Napoleons	16.25
3% Reichs-Anleihe	85.20
3 1/2% " "	97.20
3 1/2% Preussen	97.20
4% Italiener	—
3% Portugiesen	68.55
4% innere Russen	76.15
4% Serben	82.20
4% Spanier	95.-
Oesterr. Goldrente	99.70
" Silberrente	99.80
Ungar. Goldrente	95.25
" Kronenrente	94.70
Argentinier	—
5% Southern	—
5% Bulgaren	99.10
Disconto-Commandit	182.25
Darmstädter Bank	136.20
Schaaflh. Bank	154.40
Deutsche	241.-
Dresdner	154.50
Badische	136.-
Rhein. Kreditbank	141.-
" Hypoth.-Bank	191.50
Pfälz. Hypoth.-Bank	190.-
Länderbank	117.50
Wiener Bank	142.40
Bank Ottoman	139.-
Harpener	215.60
Gelsenkirchen	208.30
Laurahütte	234.-
Bochumer	233.20
Spinnerei Ettlingen	106.- M

Frankfurt (Mittags-Börse).

Disconto-Commandit	182.40
Dresdner Bank	154.70
Nationalbank	182.50
Comm.-Disconto-Bank	121.20
Staatsbahn	145.50
Bochumer	235.40
Dortmunder C	81.20
Laurahütte	235.-
Gelsenkirchen	209.10
Harpener	216.20
Phönix	208.10
Dynamit	175.25
Canada	178.10
Allg. Elektr.-Gesellsch.	203.-
Südd. Immob.-Act.-G.	106.-
Schuckert	115.-
Westeregeln	211.-
Köln-Rottweil	250.60
Deutsche Waffen- und Munitions-Fabr.	278.-
Gritzner	217.50
Pest. Ung. Commercial-Bk.-Pfdbr. Ser. II/III	96.-
Pest. Ung. Commercial-Bk. Comm.-Obligat. Ser. II	96.50
Ung. Lokaleisenbahn-Obligationen Serie 1	—
4 1/2% Russ. Anl. 1905	91.40
4 1/2% Japaner	91.80
Privatdiscont	5 1/8

Frankfurt (Abendbörse).

Kreditactien	—
Disconto-Commandit	—
Dresdner Bank	—
Deutsche Bank	—
Staatsbahn	—
Lombarden	—
Bochumer	—
Gelsenkirchen	—
Harpener	—
Laurahütte	—
Hibernia	—
Italiener	—
Portugiesen	—
Mexicaner	—